

# MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 3/22.01.2021

## Termine

Abfuhr Gelber Sack

Donnerstag, 28.01.2021

## Öffentlicher Bücherschrank

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

über eine private Initiative wird es möglich werden auch in Lauterach einen öffentlichen Bücherschrank einzurichten. Der Bücherschrank soll an der Lautertalhalle am Nebeneingang vor dem Gesangsvereinsraum aufgestellt werden. Wir möchten auf diesem Weg anfragen, ob jemand vielleicht einen geeigneten Schrank hat den er der Gemeinde für diesen Zweck überlassen würde? Bitte melden Sie sich gegebenenfalls bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 07375/227 oder per Mail unter [info@gemeinde-lauterach.de](mailto:info@gemeinde-lauterach.de).

Ihre Gemeindeverwaltung

## Öffnungszeiten auf dem Rathaus

Verehrte Besucher,  
zur Verringerung des Ansteckrisikos und zur Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus bitten wir Sie vor Ihrem Besuch bei uns auf dem Rathaus zu prüfen, ob wir die Angelegenheit nicht auch telefonisch lösen können. Bitte vermeiden Sie so weit wie möglich direkte Kontakte. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Telefonnummer: 07375 /227 E-Mail: [info@gemeinde-lauterach.de](mailto:info@gemeinde-lauterach.de)

### Öffnungszeiten KW 4

|                       |                            |
|-----------------------|----------------------------|
| Montag 25.01.2021     | 9 – 11 Uhr und 15 – 18 Uhr |
| Dienstag 26.01.2021   | 9 – 11 Uhr                 |
| Mittwoch 27.01.2021   | <b>geschlossen</b>         |
| Donnerstag 28.01.2021 | <b>geschlossen</b>         |
| Freitag 29.01.2021    | 9 – 11 Uhr                 |

Ihre Gemeindeverwaltung

### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

|            |  |
|------------|--|
| Montag     | von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr |
| Dienstag   | von 9.00 bis 11.00 Uhr                         |
| Mittwoch   | von 9.00 bis 11.00 Uhr                         |
| Donnerstag | von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag    | von 9.00 bis 11.00 Uhr                         |

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375/1549 eMail: [info@Gemeinde-Lauterach.de](mailto:info@Gemeinde-Lauterach.de) Homepage: [www.Gemeinde-Lauterach.de](http://www.Gemeinde-Lauterach.de)

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr  
eMail: buergermeister@Gemeinde-Lauterach.de

## **Achtung! Wichtige Information**

### **für die Gemeinden**

- **Rechtenstein**
- **Lauterach-Reichenstein mit Laufenmühle**
- **Lauterach-Talheim**
- **Lauterach-Neuburg**

## **Aufhebung der Chlorung von Trinkwasser**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Ihnen bekannt ist, wurde wegen einer Verunreinigung das Trinkwasser gechlort.

Nach der intensiven Überprüfung der Trinkwasserversorgungsanlage, sowie dem Nachweis von mehreren einwandfreien Trinkwasseruntersuchungen, kann die Chlorung eingestellt werden.

Damit auch künftig unbehandeltes Trinkwasser an die Verbraucher abgegeben werden kann, werden weiterhin laufend bakteriologische Kontrolluntersuchungen durchgeführt.

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen:

***Das Bürgermeisteramt, Bürgermeister Bernhard Ritzler, unter  
Tel. 07375/227***

gerne zur Verfügung.

Lauterach, 22.01.2021



Gemeindeverwaltung Lauterach

**Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?**

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

## Standesamtliche Nachrichten

### **Geburtstag:**

Am 20. Januar 2021 konnte  
**Frau Irmengard Burger**, Ehinger Steige 3, Lauterach  
ihren 70. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin  
alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Gemeindeverwaltung



**Lerne alt zu werden mit einem jungen Herzen.**

**Das ist die ganze Kunst.**

(Phil Bosmans)

## Ein geschichtlicher Rückblick

### **IN NEUBURG WURDE DIE ERSTE WASSERLEITUNG IM JAHRE 1818 ERSTELLT**

Der damalige Pfarrer Sommer schreibt hierüber:

In Neuburg gab es seit Jahrhunderten kein anderes Wasser, außer einer Cisterne, welche 70 Schuh tief kein anderes Wasser, ausser Schweisswasser, in sich enthielt, das ganz schlecht war und im Sieden einen Schaum, wie Bier, hervorbrachte. Ein oder zweimal jährlich ging dieses Wasser aus und reichte nicht für Menschen und Tiere. Daher mussten Pferde und Rindvieh jahraus jahrein, Sommer und Winters durch die schlechte Gasse zur Donau zur Tränke getrieben werden. Dies war im Winter höchst gefährlich und immer sehr nachteilig.

Ich dachte und sann allen nur erdenklichen Mitteln nach, wie wohl diesem allgemeinen Übel zu steuern wäre.

Allein das wirkliche Wasser von der einen Viertelstunde entfernten Quelle herzuführen, schien die Kräfte der hiesigen wenigen Einwohnern zu übersteigen. Der günstigste Anlass, ein helles und trinkbares Wasser zu bekommen war dieser:

Der alte Brunnen, welcher ein gelbliches, lehmiges Schweisswasser in sich enthielt, drohte der Einsturz.

Man wollte daher anfangen, ihn wieder zu reparieren.

Aber das war mit mehr Kosten verbunden, als der Brunnen selbst Wert war. Je nachdem es sich fand, dass er sollte ganz aufgehoben und neu aufgemauert werden, so waren die Einwohner ganz missmutig. Denn nachdem 6 Personen samt einem Brunnenmeister 8 Tage gearbeitet haben, kamen Sie kaum 6 bis 10 Schuh tief hinunter. Immer wieder stürzte ein Stück nach dem andern herunter, sodass die größte Lebensgefahr vorhanden war. Die Öffnung selbst war bei 10 Schuh im Durchmesser. Da die Ernte vor der Tür stand, stimmte man zum Aussetzen.

Ich aber stimmte für einen wirklich laufenden neuen Brunnen. Allein, ein Johannes Geiger widerstrebte vorzüglich, indem er die Kosten für die Reparatur vorschützte. Andere stimmten ihm bei.

Ich entfernte mich, bis sie endlich nach einigen Tagen zu mir kamen und auch ein helles sauberes Quellwasser zu haben wünschten.

Ich lies daher vom Brunnenmeister Joh. Fiesel von Untermarchtal einen Überschlag machen.

Dieser setzte die Kosten mit 713 Gulden, 20 Kr. an.

Nun wurde auch ein Überschlag der Kosten von den Brunnenmeistern Alois Traub und Zimmer von Moosbeuren gemacht. Dabei ergaben sich Kosten von 1076 Gulden und 12 Kr.

Der Überschlag wurde der Regierung vorgelegt und erlaubt, ein Kapital aufzunehmen, aber nur unter der Bedingung, dass sämtliche Hand- und Fuhrarbeiten von der Gemeinde geschehen müssten.

Am 7. Oktober 1818 wurde wirklich angefangen und der Anfang gemacht, wobei auf meine, des Pfarrers Ansuchen, die Gemeinde Lauterach, Talheim und Untermarchtal, hilfreiche Hand beisteuerten, so dass der ganze Graben in wenigen Tagen beendet war.

Mit Umsicht und Energie ging das Werk vor sich.

Mitte Oktober wurde alles Dichelholz gehauen, aus den Emerkinger gräflichen Waldungen. Bis zum 21. Oktober, waren alle Deichel hergeführt, wobei die Bürger auch der Filialen und auch Emerkingen auf des Pfarrers Bitten, jeder einen Wagen Deichel herführte. Und der ganze Pfarrhof war mit den Deichel aus Tannenholz gefüllt. Dort wurden Sie auch gebohrt von 2 Untermarchtalern Zimmerleuten. Den 26. machte der Meister die Brunnenstube von Eichenholz. Auf Martini lief der Hofbrunnen im Pfarrhof und am 21. November war alles fertig. Die Bürger hatten ihr Wasser: klar, reichlich, gesund und überflüssig. Und der Pfarrer, zusammen mit seinem hervorragenden tüchtigen Brunnenmeister: Alois Laub, erwies sich auch als tüchtiger Finanzmann. Der Kostenvoranschlag wurde nicht überschritten, sondern fiel billiger aus als angenommen. Statt 1100 Gulden, waren es nur 852 Gulden und 40 Kr. Sie arbeiteten nicht nur bloß mit der Hand, sondern auch mit dem Kopf und nicht zu vergessen, auch in den Materialkosten mit dem nachbarlichen Sinn der Filialisten. Und so wurde das Werk ein Beispiel, was gemeinschaftliches, einträchtiges Zusammenhalten, gepaart mit Verstand und Geschicklichkeit und Geschäftskenntnissen, fertig bringt.

Ihr Pfarrer sollte Ihnen noch weiter von Nutzen sein.

Er wandte sich an die Universität Freiburg. Diese zahlte Ihnen auf sein Bitten 5ten Teil aller Kosten und im Jahre 1819, erklärte sich die Stiftung bereit, den 6ten Teil der Kosten zu übernehmen. Bis auf den heutigen Tag ist dieser Massstab des Beitrags von Pfarrstelle und Stiftung, beibehalten worden. Noch heute zahlt die Pfarrstelle, obgleich sie sicher nicht mehr Wasser braucht, als ein Bauer mit 8 Köpfen und 10 Stück Vieh. Und die Kirchenpflege, die bestimmt den geringsten Teil des Wassers benötigt, zahlt den 6ten Teil. Es mag dies erwähnt sein und auf die Dauer hier festgelegt sein, damit die Bürger auch wissen, was Sie an ihren Pfarrern und ihrer Kirchstiftung seit über 100 Jahren haben. Allein, der Welt "Dank", d.h. der Undank, sollte auch Herrn Pfarrer Sommer nicht fehlen.

Einer namens Geiger, der ihm von Anfang an Opposition gemacht hatte, wehrte sich dagegen, dass der Pfarrer im Hof einen Brunnen habe. Es kam zur gerichtlichen Untersuchung. Der Justizamtman Christlieb von Munderkingen und der dortige Stadtbrunnenmeister Laub, mussten Leitungen und Brunnen untersuchen. Die Prüfung ergab, dass der neuerrichtete Ortsbrunnen nirgend hätte schicklicher aufgestellt werden als wo der eingegangene Brunnen zuvor gestanden hatte. Johannes Geiger gab sich nicht damit zufrieden und appellierte weiter ans höhere Gericht nach Biberach. Und schließlich, als er dort nicht durchdrang an den Zivilsenat des Kgl. Gerichtshof für den Donaukreis zu Ulm. Der Prozess ging bis 1822. In diesem Jahr verglich sich Joh. Geiger; bezahlte seine Kosten, erhielt auch einen eigenen Brunnen, gerade so wie der Pfarrer. Geiger aber musste, sobald die Quelle etwas nachließ, als erster im Fall der Not, geschlossen werden. Dieser Johannes Geiger fand immer wieder Nachahmer und Genossen seines Neides in NEUBURG, die es nicht ertragen konnten, dass der Pfarrer, der doch zusammen mit der Kirchenpflege die Hälfte der Kosten für die Wasserleitung ständig trägt, einen laufenden Brunnen in seinem Hof habe. Nicht umsonst stand deswegen an einem Haustor in Lauterach der Vers:

BRENNNT der NEID WIE HOLZ IM FEUER, WÄR DAS Holz nur halb so TEUER (Inscription am alten Armenhaus in Lauterach).

-Im Herbst 1854 wurde die Brunnenleitung wieder neu hergestellt.

Das Jahr 1877 brachte eine Verbesserung der Wasserleitung in Neuburg. Vom Pfarrbrunnen gerechnet, wurde auf eine Strecke von 467 m eiserne Deichel gelegt, und auf weitere 460 m die Lage der hölzernen Deichel tiefer gelegt.

1897 kam in Lauterach eine neue Wasserleitung zustande.

Diese wurde von einigen Bürgern abgelehnt. Vorher waren in Lauterach eine Reihe von Brunnen vorhanden.

Einer stand am Haus des Wagners Eppensteiner Nähe Lauterbrücke.

Zusammengestellt von Horst Wimmer

## Landratsamt Alb-Donau-Kreis

### **Informationen zur Presseführung durch das Kreisimpfzentrum Ehingen am 19. Januar 2021**

**Landrat Heiner Scheffold: „Jede Impfdosis, die wir erhalten, wird verimpft“.**

Mit dem landesweiten Start der Kreisimpfzentren (KIZ) am 22. Januar 2021 beginnt auch der Betrieb des KIZ Ehingen. Die Priorität wird in der Anfangsphase zunächst bei den Impfungen in Pflegeheimen liegen.

„Mit der flächendeckenden Eröffnung von Kreisimpfzentren im ganzen Land treten wir in eine neue Phase der Pandemiebekämpfung ein und können die Bevölkerung nun endlich auch aktiv vor dem Coronavirus schützen. Zwar werden wir uns auch die nächsten Wochen noch stark einschränken müssen, die Impfung ist aber unsere Chance, die Pandemie in ihrer jetzigen Ausprägung zu überwinden“, sagte Landrat Heiner Scheffold.

Das KIZ Ehingen ist Teil der Impfstrategie des Landes, welche sich auf 9 Zentrale Impfzentren (ZIZ) und 50 Kreisimpfzentren (KIZ) stützt. Die ZIZ werden direkt vom Land Baden-Württemberg in Kooperation mit lokalen Hilfsorganisationen wie dem DRK betrieben und sind darauf ausgelegt, bis zu 1.600 Personen pro Tag impfen zu können. Die Einrichtung und der Betrieb der regionalen KIZ fällt in die Zuständigkeit der Landkreise – hier sollen künftig bis zu 800 Impfungen pro Tag stattfinden. Sowohl die ZIZ als auch die KIZ stellen zudem Mobile Impfteams (MIT), welche beispielsweise die Pflegeheime aufsuchen.

Das KIZ Ehingen ist eines von drei Impfzentren im Amtsbezirk des Gesundheitsamtes. Die Bürgerinnen und Bürger des Alb-Donau-Kreises und des Stadtkreises Ulm können sich nun im Zentralen Impfzentrum (ZIZ) Ulm und im KIZ Ulm – beide auf dem Messegelände Ulm und auch organisatorisch miteinander verbunden – sowie im KIZ Ehingen impfen lassen. Die Region ist durch diese drei Impfzentren sehr gut versorgt, wobei eine Anmeldung zur Impfung auch in anderen Impfzentren über die bundesweit geltende Anmelde-Webseite [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de) oder über die Rufnummer 116 117 möglich ist.

#### **Einrichtung des KIZ Ehingen**

In einer engagierten Gemeinschaftsaktion ist es dem Alb-Donau-Kreis zusammen mit seinen Kooperationspartnern gelungen, das KIZ Ehingen innerhalb kurzer Zeit betriebsbereit zu machen. Stefan Tluczykont, Dezernent für Kreisentwicklung, koordinierte die Einrichtung des Impfzentrums für das Landratsamt.

Am 16. Dezember 2020 unterzeichnete Landrat Heiner Scheffold den Mietvertrag mit Matthias Dobler für die Räumlichkeiten im ehemaligen Schlecker Kinderland/Möbelhaus. Den Umbau der Flächen hatte Herr Dobler allerdings schon vor Vertragsunterzeichnung auf eigene Kosten veranlasst, um die besonderen infrastrukturellen Bedarfe eines Impfzentrums zu erfüllen und die Räume rechtzeitig bereitstellen zu können. Dank des großen Engagements aller Beteiligten und einer Unterstützung durch das THW war es möglich, die Arbeiten termingerecht abzuschließen.

Für die Einrichtung und den Betrieb des KIZ Ehingen konnte das Landratsamt Alb-Donau-Kreis am 23. Dezember 2020 die Huber Group mit Sitz Mühlhausen (Landkreis Göppingen) als Generalunternehmer verpflichten. Das Unternehmen, das bereits Corona-Testzentren und das

Kreisimpfzentrum im Landkreis Neu-Ulm betreibt, verantwortet die gesamte Ablauforganisation, die Personaleinstellungen und die komplette digitale Infrastruktur.

Die ärztliche Leitung liegt bei Dr. Bernd Platt. Dessen Stellvertreter ist Andreas Rost, zugleich regionaler Pandemiebeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung (KVBW). Der Aufbau und der Betrieb des KIZ Ehingen geschieht zudem in enger Abstimmung mit dem ZIZ Ulm, vor allem mit Herrn Prof. Dr. Bernd Kühlmuß und den dortigen Akteuren.

Das Security-Personal wurde vom Landkreis beauftragt.

### **KIZ Ehingen: Start mit den mobilen Impfungen in Pflegeheimen**

Die Impfstoffzulieferung erfolgt über das Land. Die Kreisimpfzentren sollen nach derzeitigem Stand 1.170 Dosen des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer in 14-tägigem Rhythmus erhalten. Dabei muss nach den aktuellen Vorgaben der Landesregierung das KIZ die Vorhaltung der Zweitimpfung in seiner Planung mitberücksichtigen. Das Landessozialministerium empfiehlt allen KIZ bis auf Weiteres nicht mehr als 150 Impfungen pro Woche für die Erstimpfung in den Zentren vorzusehen.

Entsprechend der Priorisierung durch die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und der Impfverordnung des Bundes nutzt das KIZ Ehingen den Großteil der ersten Impfdosen zunächst für die Impfungen vulnerabler Personen in Pflegeheimen. Vor dem Hintergrund der zahlreichen Ausbrüche in Pflegeheimen, ist es vorrangiges Ziel, die Bewohnerinnen und Bewohner so rasch wie möglich zu impfen.

Am 22. Januar 2021 wird ein Mobiles Impfteam des KIZ Ehingen die ersten Dosen im Pflegeheim St. Franziskus in Ehingen verabreichen. Weitere Termine in Pflegeheimen folgen in Abstimmung mit dem ZIZ Ulm und dessen Mobilem Impfteams.

### **Impftermine für das KIZ Ehingen – abhängig von Impfstoffmengen und IT**

Die Freischaltung und Anzahl von buchbaren Impfterminen im KIZ Ehingen sind abhängig von der Menge des zur Verfügung gestellten Impfstoffs. Erste Impfungen vor Ort sollen in der Woche vom 25. Januar 2021 geschehen – die genauen Termine stehen allerdings noch nicht fest. Das liegt auch daran, dass der Dienstleister des Landes derzeit die gesamte IT im KIZ Ehingen neu konfiguriert und austauscht. Der Aufbau ist rechtzeitig zum Start des KIZ zugesagt. Dies ist, neben den zur Verfügung stehenden Impfstoffmengen, die technische Voraussetzung dafür, dass Termine zur Vergabe freigeschaltet werden können.

### **Anmeldung für Impfungen: Online oder per Telefon, nicht persönlich vor Ort**

Die Buchung von Impfterminen erfolgt wie in den anderen Impfzentren auch über die bundesweit einheitliche Webseite [www.impfterminservice.de](http://www.impfterminservice.de) oder über die Rufnummer 116 117.

Terminvereinbarungen vor Ort oder über das Landratsamt sind nicht möglich. Eine Impfung kann nur nach voriger Terminvereinbarung durchgeführt werden – das KIZ Ehingen (oder eines der anderen Impfzentren) spontan für eine Impfung aufzusuchen, ist deshalb nicht sinnvoll.

### **Personal im KIZ und für die Mobilen Impfteams**

Die personelle Ausstattung mit Ärzten, medizinischen Fachkräften und Verwaltungspersonal ist für die Startphase des KIZ Ehingen sichergestellt. Damit über die Startphase hinaus eine ausreichende und verlässliche personelle Ausstattung für den Betrieb gesichert werden kann, werden aktuell weitere medizinische Fachkräfte in Vollzeit oder Teilzeit (mit über 50 Prozent) gesucht. Auch Bewerbungen für die Bereiche Verwaltung und Registrierung in Teilzeit und Vollzeit sind noch willkommen.

---

## **Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg**

### **Kontaktlose Teilnahme über das Internet und Telefon möglich**

Am 11. Januar startet der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein % der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im

Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

## Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem % der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Über 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie »Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken« und »Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten«.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben.

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

## Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

## Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.



### Zum Nachdenken

**Wir können den Wind nicht ändern,  
aber die Segel anders setzen.**

Aristoteles

## Mit spannenden Projekten und Optimismus ins neue Tourismusjahr

*Enorme Einbrüche bei den Übernachtungszahlen, nahezu sämtliche touristische Betriebe seit Wochen im erneuten Lockdown und der Ausfall der wichtigen Tourismusmesse CMT zum Jahresauftakt. Die Tourismusbranche leidet im besonderen Maße unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Auf der Schwäbischen Alb blickt man dennoch optimistisch in die Zukunft: Auf seiner digitalen Jahrespressekonferenz am Mittwoch (20.01.21) präsentierte der Tourismusverband zahlreiche Ideen und Pläne für das neue Jahr. Viele neue touristische Angebote stehen bereits in den Startlöchern und besonders im Bereich der Infrastruktur möchte die Schwäbische Alb dieses Jahr nochmal merklich nachlegen.*

Die Corona-Pandemie stellt die Tourismusbranche zweifelsfrei vor größte Herausforderungen, doch im Rahmen der jährlichen Pressekonferenz des Schwäbische Alb Tourismus (SAT) machte Geschäftsführer Louis Schumann am Mittwochvormittag vor allem deutlich, wie wichtig es sei, den Blick jetzt nach vorne zu richten: „Wir nutzen diese Phase, um das Fundament für die Zeit nach Corona zu legen und antizyklisch zu investieren.“ Auch dem vergangenen Jahr kann Schumann einige positive Erkenntnisse abgewinnen. So konnte die Schwäbische Alb bei den Zugriffen auf die Webseite [www.schwaebischealb.de](http://www.schwaebischealb.de) im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 150 % verzeichnen. Bei den Broschürenbestellungen war es ein Plus von 48 %. Laut Schumann „ein klares Zeichen dafür, dass sich immer mehr Menschen für die Schwäbische Alb als Urlaubsregion interessieren und, wie die Sommerferien 2020 gezeigt haben, ihren Urlaub dann auch bei uns verbringen.“ Aus diesem Grund blickt er optimistisch auf die kommende Saison: „Wir hoffen, dass der Tourismus spätestens ab Pfingsten wieder anläuft. Die Menschen sehnen sich nach Reisen und nicht wenige planen und buchen auch schon. Das Buchungsaufkommen für die Sommermonate ist schon jetzt höher als im Vorjahr. Da viele Übernachtungsbetriebe derzeit sehr kulant bei ihren Stornierungsbedingungen sind, ist nun ein guter Zeitpunkt seinen Alb-Urlaub zu buchen.“ Hinsichtlich des Tourismusmarketings hatte der SAT-Vorsitzende Mike Münzing ebenfalls gute Neuigkeiten zu vermelden: „Wir freuen uns sehr über die erfreulichen Nachrichten, die uns Ende des Jahres seitens des Tourismusministeriums Baden-Württemberg erreicht haben. Demnach werden dem SAT dieses Jahr zusätzliche Landesfördermittel in Höhe von 400.000 Euro für umfangreiche „Restart“-Marketingmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Ein Teil davon wird voraussichtlich in eine landesweite, gemeinsame Restart-Kampagne der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg fließen und bis zu 300.000 Euro können wir für eigene Marketingmaßnahmen und touristische Projekte nutzen, die dem Anlaufen des Tourismus in der Region nach den Corona-Einschränkungen Schubkraft verleihen.“

Auch die Bilanz des im Juli 2020 gestarteten Gästekartenprojekts „AlbCard“\* ist ein Anlass zur Freude: In den vergangenen Wochen konnten weitere Gastgeber und Leistungspartner für das Projekt gewonnen werden. Mittlerweile sind es 149 Gastgeber, bei denen Übernachtungsgäste die AlbCard erhalten und damit kostenfrei Bus & Bahn fahren sowie 134 touristische Highlights, darunter neue Partner wie Schloss Lichtenstein, Stocherkahnfahrten in Tübingen oder Burg Katzenstein, kostenlos erleben können.

Da Outdoor-Angebote immer gefragter werden, hat sich der SAT zum Ziel gesetzt besonders in diesem Bereich nochmal ordentlich nachzulegen. So sollen z.B. neben dem jüngst gekürten „Albtäler-Radweg“ weitere Landesradfernwege auf der Schwäbischen Alb entstehen und zusammen ein Netz aus einheitlich beschilderten und qualitativ erstklassigen Fernradwegen über die Alb bilden. Des Weiteren wurde das Netz an E-Bike-Ladestationen mit so genannten „BOSCH Powerstations“ in der Region ausgeweitet. Auch ein gemeinsames, albweites Mountainbike-Beschilderungskonzept steht kurz vor seinem Abschluss und wird bereits jetzt auf den „Löwentrails“ umgesetzt. Auf den Bedarf an spezieller Infrastruktur und eigenen Trails für Mountainbikes reagiert die Region verstärkt mit der Entwicklungen neuer Wege: Im Schönbuch entstehen drei neue Mountainbike-Touren, die „Spitz Tour“ und die „Jäger Spezial Tour“ sind bereits fertig beschildert. Auch in Albstadt, Spaichingen und im Landkreis Göppingen sind neue MTB-Touren und -Trails in der Planung, die noch 2021 eröffnet werden sollen. Wer auf seinem Mountainbike oder Gravelbike gerne weitere Strecken zurücklegt, ist auf dem Alb-Crossing richtig. Die neue Karte für diese große Streckentour quer über die Alb kann ab Frühjahr beim SAT bestellt werden. Der neue FlowPark Antoniustal in Sigmaringen komplettiert die neue Angebotspalette für Mountainbiker auf der Schwäbischen Alb.

Mit dem „BiketheRock“ in Heubach und dem „UCI Mountainbike Weltcup“ in Albstadt werden 2021 voraussichtlich wieder zwei bekannte Bike-Events stattfinden können. Entsprechende Konzepte für einen coronakonformen Ablauf haben die Veranstalter ausgearbeitet.



Letztes Jahr haben besonders viele Menschen ihre Wanderstiefel geschnürt. Mit dem neuen Löwenpfad „Heldentour“ in Lauterstein und der „ErlebnisRunde Oberes Schmiechtal“ bei Schelklingen stehen zwei neue Qualitätswanderwege für 2021 in den Startlöchern.

Für Kultur- und Geschichtsbegeisterte entstehen ebenfalls neue Angebote auf der Schwäbischen Alb. Am Heidengraben, der größten bekannten keltischen Befestigungsanlage Deutschlands, startet die Umsetzung des Großprojekts „Erlebnisfeld Heidengraben“ der Gemeinden Hülben, Erkenbrechtweiler und Grabenstetten. Im Rahmen dieses vom Land und Bund geförderten Projekts entsteht ein großes, interaktives und hochmodernes Kelten-Besucherzentrum, ein Kelten-Erlebnis-Pfad sowie ein Aussichtsturm. Der Kelten-Erlebnis-Pfad soll schon ab Frühjahr für Besucher zugänglich sein, das Besucherzentrum soll bis Ende 2022 fertiggestellt werden.

Ebenfalls neu präsentiert werden soll in Zukunft auch der Löwenmensch, eine circa 40.000 Jahre alte, rund 30 cm große Mensch-Tier-Figur, geschnitzt aus einem Mammutstoßzahn und gefunden in einer Höhle auf der Schwäbischen Alb. Der Bund fördert die Neueinrichtung der permanenten Ausstellung des Museums Ulm zum UNESCO Welterbe "Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb" mit dem Hauptexponat „Löwenmensch“, der sich in den vergangenen Jahren zum Symbol für die Schwäbische Alb und ihre Bedeutung in der Entwicklung des Menschen und seiner Kultur entwickelt hat. So richtig eintauchen in das Leben auf der Alb vor 40.000 Jahren können Besucher schon jetzt im Archäopark Vogelherd in Niederstotzingen. Hier werden dank Augmented Reality Mammuts und andere Tiere der Eiszeit lebendig.

## Schulen

### **Informationsveranstaltung der Franz-von-Sales-Realschule Obermarchtal**

Liebe interessierte Schülerinnen der Klasse 4, liebe Eltern, leider kann unsere für den 06. Februar 2021 geplante Informationsveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht wie gewohnt vor Ort an der Schule stattfinden. Dennoch wollen wir unseren zukünftigen Schülerinnen und deren Eltern die Möglichkeit bieten, den Schulstandort, uns und unser pädagogisches Konzept kennen zu lernen.

Bitte nutzen Sie die Homepage der Schule ([www.franz-von-sales-rs.de](http://www.franz-von-sales-rs.de)), um sich zu informieren. Sie finden dort Informationen zum Schulkonzept, Erklärfilme zu verschiedenen Themen rund um die Mädchenschule, den Flyer der Schule zum Download, sowie einen Überblick über unsere Aktivitäten. In Kürze steht ein Film über die Mädchenschule und auch ein Video, das die Inhalte der Informationsveranstaltung wiedergibt, auf der Homepage zur Verfügung.

Für alle interessierten Schülerinnen steht ein Materialpaket „Infotag go go“ zur Verfügung, das wir gerne jeder interessierten Schülerin per Post zuschicken. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 07375/959200 oder per Mail ([sekretariat@franz-von-sales-rs.de](mailto:sekretariat@franz-von-sales-rs.de)) unter Angabe ihrer Postadresse im Sekretariat der Mädchenschule.

Die geplante Informationsveranstaltung am 06.02.2021 um 10.00 Uhr findet in einem Online-Format statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse an dieser Veranstaltung per Mail über das Sekretariat der Mädchenschule ([sekretariat@franz-von-sales-rs.de](mailto:sekretariat@franz-von-sales-rs.de)) zu dieser Veranstaltung an. Sie erhalten dann vorab die Zugangsdaten zu dieser Veranstaltung.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Angebote zahlreich nutzen.

---

### **Telefonaktion am Studienkolleg Obermarchtal zum Schuljahr 2021/2022**

Das Studienkolleg Obermarchtal (Katholisches Freies Gymnasium in Aufbauform, Gymnasiale Oberstufe) veranstaltet zwei Telefonaktionen, um interessierten Schülerinnen, Schülern und Eltern Fragen zur Schule zu beantworten. Am **Donnerstag, 04.02.2021 von 17.30-20.00 Uhr** und am **Samstag, 06.02.2021 von 10.00-12.30 Uhr** stehen Mitglieder des Schulleitungsteams und des Sekretariats, sowie Lehrkräfte an verschiedenen Durchwahlnummern bereit zum individuellen Gespräch.

Zum Schulkonzept, dem Unterrichtsangebot und der Telefonaktion finden sich auf der Homepage der Schule [www.studienkolleg-obermarchtal.de](http://www.studienkolleg-obermarchtal.de) vielfältige Informationen. Das Studienkolleg Obermarchtal führt Schülerinnen und Schüler in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) und arbeitet nach dem „Marchtaler Plan“, dem pädagogischen Konzept der Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen unterschiedliche Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und das Philosophisch-Theologische Forum das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Schritt in die Sekundarstufe II. Die neu

gestaltete gymnasiale Oberstufe in Baden-Württemberg bietet eine Reihe von Vertiefungsmöglichkeiten in den Natur- und Geisteswissenschaften für Schülerinnen und Schüler.

Voraussetzung für die Aufnahme ist die Mittlere Reife mit dem Durchschnitt 3 in Deutsch, Mathematik und Englisch oder die bestandene 9. (G8) bzw. 10. Klasse (G9) des Gymnasiums. Es können auch Realschul- und Gemeinschaftsschulabsolventen ohne Französisch-Kenntnisse aufgenommen werden. Als zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet.

Anmeldeschluss am Studienkolleg Obermarchtal ist der 1. März 2021. Weitere Auskünfte erteilt das Studienkolleg Obermarchtal unter der Telefonnummer 07375/959-300.

---

### **Die Magdalena-Neff-Schule informiert**

Die Verantwortlichen und die Lehrkräfte der Magdalena-Neff-Schule bedauern sehr, dass sie ihren traditionellen Info-Tag dieses Jahr nicht durchführen können, da das geschriebene oder virtuell gesprochene Wort eine Begegnung von Mensch zu Mensch nicht ersetzen kann. Ihnen ist ein Lehren und Lernen auf Augenhöhe, ein Schulalltag der Freude bereiten soll, ein Anliegen, welches im Leitbild der Magdalena-Neff-Schule grundgelegt ist. Aber nur wenn das Leitbild beidseitig von den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern gelebt wird, unterstützt es das Lehren und Lernen und wirkt für alle Beteiligten sinnstiftend. Dass es gelingen kann, zeigen die Aussagen, die in der Onlinebroschüre auf der Homepage der Magdalena-Neff-Schule zum Ausdruck kommen. Auf der Homepage und auf der dort verlinkten Online-Broschüre sind auch alle Informationen zu den Schularten zu finden, die an der Magdalena-Neff-Schule angeboten werden.

Im Einzelnen sind dies:

#### **Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SGGS)**

Abschluss: Abitur – Allgemeine Hochschulreife

Profil: Pädagogik - Psychologie

Zugangsvoraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife)

#### **Ausbildungsvorbereitung (AV)**

Keine Zugangsvoraussetzung

Profil: Ernährung und Hauswirtschaft

Profil: Gesundheit und Pflege

Ziel Hauptschulabschluss und/oder Übergang in die

#### **Zweijährigen Berufsfachschule**

Profil: Ernährung und Hauswirtschaft

Profil: Gesundheit und Pflege

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Abschluss: Mittlere Reife

#### **Zweijährige Berufsfachschule Kinderpflege**

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

#### **Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz –praxisintegriert**

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

Ausbildungsvergütung von Anfang an

#### **Einjähriges Berufskolleg Sozialpädagogik**

(Vorstufe für Erzieherausbildung)

Zugangsvoraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife)

#### **Berufskolleg Sozialpädagogik (traditionell)**

#### **Berufskolleg Sozialpädagogik – praxisintegriert (PIA)**

Erzieherausbildungen

Zugangsvoraussetzung: u.a. Einjähriges Berufskolleg Sozialpädagogik

Kinderpflegeausbildung

Allgemeine Hochschulreife

Ausbildungsvergütung von Anfang an

#### **Einjährige Berufsfachschule Altenpflegehilfe**

Zugangsvoraussetzung: Hauptschulabschluss

#### **Dreijährige Berufsfachschule Pflege (generalistische Pflegeausbildung)**

Zugangsvoraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife)

Wenn nach dem Besuch der Homepage noch Fragen zu den Schularten, zu Fachinhalten, zu den Anmeldevorgängen bestehen, können Interessierte sich per Mail an die für die Schularten verantwortlichen Lehrkräfte richten.

Die Kontaktdaten sind auf der Homepage veröffentlicht. Sowohl die Fragen als auch die Antworten werden anonym als FAQ auf der Homepage veröffentlicht. So profitieren auch zukünftige Besucher der Homepage von den eingereichten Fragen.

Am **30.01.2021**, dem ursprünglichen Info-Tag-Termin, besteht die Möglichkeit die verantwortlichen Lehrkräfte durchgehend von 9:00 Uhr bis 13:00 per Telefon zu erreichen, denn manches lässt sich in einem persönlichen Gespräch leichter klären.

Die Lehrkräfte der Magdalena-Neff-Schule freuen sich möglichst viele Schülerinnen und Schüler dann Ende des Schuljahres bei der Schüleraufnahme auch persönlich begrüßen zu können.

---

## Informationstage – Online! – [www.gbs-ehingen.de](http://www.gbs-ehingen.de)



Die diesjährigen Informationsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

### 08. Februar um 19:00Uhr

- **zweijährige Berufsfachschule Metall / Elektro**  
- Profil Metalltechnik und Elektrotechnik

Die zweijährige Berufsfachschule führt Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss zum **mittleren Bildungsabschluss** (Fachschulreife).

- **Einjähriges Berufskolleg**

Voraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss und
- abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren oder eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren

Abschluss:

**Die Schüler und Schülerinnen erwerben hier die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife, welche die Voraussetzung für die Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule im gesamten Bundesgebiet darstellt.**

### 09. Februar um 19:00 Uhr

- **Technisches Gymnasium**  
- Profil Mechatronik und Informationstechnik

Aufnahmevoraussetzungen:

**Angehende Schüler des TG müssen einen „mittleren Bildungsabschluss“ haben. Dabei spielt es keine Rolle, auf welcher Schule dieser Abschluss erreicht wurde: Realschule, Zweijährige Berufsfachschule, Gemeinschaftsschule, Gymnasium.**

**In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch muss der Noten-Durchschnitt mindestens 3,0 sein. Keines dieser Fächer darf schlechter als mit der Note 4,0 bewertet sein, Ausnahme Gymnasium: Hier genügt das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines G8 Gymnasiums.**

Alle Informationen dazu auf unserer Homepage: [www.gbs-ehingen.de](http://www.gbs-ehingen.de)

## Vereine/Veranstaltungen

### Landjugend Lauterach

Liebe Mitbürger/-innen

Aufgrund der aktuellen Situation und den momentanen Beschränkungen kann die Landjugend Lauterach die Christbäume dieses Jahr **nicht** in einer großen Sammelaktion abholen und zur Fackel bringen.

Deswegen müssen wir darum bitten, dass die Entsorgung dieses Jahr in Eigenverantwortung geschieht. Es ist möglich, die Bäume an der Sammelstelle, an der die jährliche Fackel stattfindet, auf dem Haufen abzuladen.

Dies können Sie bis Mitte Februar tun, anschließend kümmern wir uns um die weitere Entsorgung.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein frohes neues Jahr und bitten um Verständnis.

Ihre Landjugend Lauterach

## Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Mündingen, 21. Januar 2021

**Pfarrer Markus Häfele**

Pfarrberg 14

89584 Mündingen

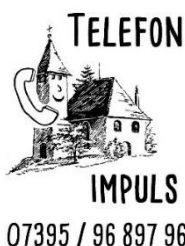
Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: [pfarramt.muingen@elkw.de](mailto:pfarramt.muingen@elkw.de)

### Sonntag, 24. Januar 2021 (Dritter Sonntag nach Epiphania)

*Wochenspruch (Lukas 13, 29): Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.*

**9.30 Uhr** Gottesdienst, Pfarrer Markus Häfele



#### Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es wieder einen neuen Impuls von etwa zwei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Donnerstagabend beziehungsweise Freitagmorgen ein neuer Telefon-Impuls eingestellt. Übrigens hören rund 40-50 Menschen jede Woche diesen Impuls.

#### Eine unheimliche, aber gute Erfahrung

Vor vielen Jahren habe ich Mikhail, einen ehemaligen Oberst der russischen Luftwaffe, in Stuttgart kennengelernt.

Er war inzwischen längst nicht mehr im militärischen Dienst, sondern half mit, in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion christliche Jugendarbeit zu gründen und zu fördern.

Als ich ihn in traf, erzählte er mir von einem eindrucklichen Erlebnis, das er ein paar Jahre vorher gemacht hatte.

Er fuhr damals mit einem deutschen Freund entlang der Hauptverkehrsstraßen durch Heilbronn. Sie waren im Gespräch darüber vertieft, wie die christliche Jugendarbeit auch international vernetzt werden könnte.

Plötzlich überkam den Gast aus dem Osten ein ganz seltsames Gefühl, so als würde er diese Stadt kennen.

Er konnte den Straßenverlauf mit jeder Biegung und vorhersagen, obwohl er ganz sicher war, dass er noch nie in dieser Stadt war, war es doch sein erster Besuch in Deutschland.

Und plötzlich wurde ihm bewusst, woher er dieses „unheimliche Wissen“ über diese Stadt hatte.

Während des Kalten Krieges war er als Leutnant mit der strategischen Kriegsplanung für die Stadt Heilbronn betraut. Damals waren Atomwaffen in Heilbronn stationiert. Im Rahmen dieser Planungen hatte er sich das Stadtbild von Heilbronn mit den Verkehrsadern ganz intensiv eingeprägt, um bestens auf einen Angriff vorbereitet zu sein.

Mikhail wurde schlagartig bewusst, welchen Wandel die Weltgeschichte genommen und sein eigenes Leben genommen hatte.

Damals ging seine Energie in die Planung von Krieg gegen diese Stadt und heute fahre ich mit einem deutschen Freund durch diese Stadt und wir planen zusammen, wie wir die christliche Jugendarbeit international zusammenarbeiten können. Es war überwältigend für ihn.

Ihm wurde bewusst:

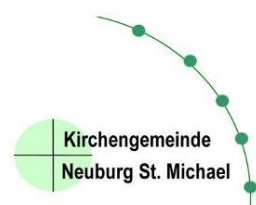
Gott ist ein lebendiger Gott, dem auch scheinbar unmögliche Dinge möglich sind.

Markus 10,25: „Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott.“

### **Mit freundlichen Grüßen**

Ihr Pfarrer Markus Häfele

und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen



## **Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein**

### **Kirchengemeinde Neuburg**

Auftaktgottesdienst für die Firmung 2021 wird abgesagt

Liebe Firmlinge,

leider sehen wir uns gezwungen, den Auftaktgottesdienst für die Firmung 2021, welcher für den 24. Januar geplant war, abzusagen. Wir möchten Euch dennoch motivieren, weiter die Angebote in Eurem Firmpass zu verfolgen. Der Heilige Geist, dieser göttliche Geist, der uns vorantreibt und begleitet, führt uns zum Gelingen der Firmung. Dem dürfen wir uns gewiss sein. Viele Grüße, Gottes Segen und bleibt gesund.

Das wünschen Euch das Firmtteam mit Pfarrer Loi und Diakon Hänn.



### **Humor**

„Schatz, das Bier ist alle,  
kannst du bitte neues holen?“  
„Draußen ist es glatt, ich könnte ausrutschen und hinfallen!“  
„Dann hol Dosenbier,  
das geht nicht kaputt.“

## Anzeige

**Wochenmarkt in Munderkingen**  
 Freitags von 7.00 - 12.30 Uhr auf dem Marktplatz.  
 Angebote und Empfehlungen für Freitag, 22.01.2021:

Bitte tragen sie Mund-Nasen-Schutz und achten auf ausreichenden Abstand! Vielen Dank!

|  |  |
|--|--|
| <b>Geflügelhof Rehm</b><br>Diese Woche im Angebot:<br>Frische Hähnchenschlegel                 | <b>Fischhandel Zeller GmbH</b><br>Unsere Empfehlung:<br>Endlich ist er da!<br>Skrei Fisch - der Winterkabeljau in Höchstform                                 |
| <b>Käsetheke Semtner</b><br>Diese Woche im Angebot:<br>Tölzer Butterkäse<br>Baldauf Bauernkäse | <b>Naturland Biogärtnerei Grünschnabel</b><br>Wir empfehlen:<br>Leckere Orangen, Blutorange, Clementinen, Grapefruit und Kumquats natürlich in Bio-Qualität. |
| Am Freitag ist die <b>Mühlbach-Imkerei Lauber</b> da!  |  |

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Bäckerei Binder</b><br><i>Bäcker mit Pfüff</i>                   | <b>Imbiss Fuchs</b>   | <b>Früchtehandel Russ</b>                          |
| <b>Bauer Götz</b><br>Fleisch- u. Wurstwaren aus eigener Tierhaltung | <b>Tee-Gewürze-Feinkost GbR</b><br>www.teeplusgewuerze.de<br>mein-tee@mail.de | <b>Nadine Sattler</b><br>Antipasti u. Käse         |
| <b>Mühlbach-Imkerei Lauber</b><br>Schemmerhofen                     | <b>Naturland Biogärtnerei Grünschnabel</b><br>Gerster, Attenweiler            | <b>Gärtnerei G. Menz</b><br>Unlingen               |
| <b>Geflügelhof Rehm</b><br>Unterstadion                             | <b>Fischhandel Zeller GmbH</b><br>Bad Schussenried                            | <b>Schneckengarten</b><br>Munderkingen             |
| <b>Käsetheke Semtner</b><br>Erisdorf<br>www.kaesekaufen.com         | <b>Erdbeerhof Mall</b><br>Schwörzkirch<br>Frühjahr 2021                       | <b>Rosi's Kränze und Gestecke</b><br>Frühjahr 2021 |

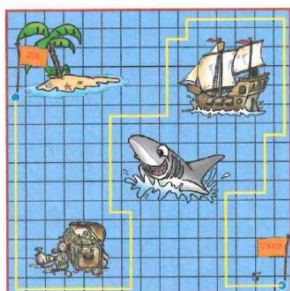
## In Lauterach

Besuchen Sie den kleinen Wochenmarkt immer samstags vom 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz.

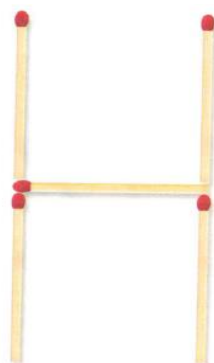
## Kinderecke

Auflösung:

Die Schatztruhe



Du brauchst nur 2 Streichhölzer zu bewegen, um aus dem H ein S zu machen.



Bewege 2 Streichhölzer so, dass die Münze nicht mehr auf der Schaufel liegt.



Rätselspaß:

1. Ist es draußen feucht und nass, schlängelt er sich durch das Gras. Ist es draußen heiß und trocken, bleibt er in der Erde hocken!
2. Langsam läuft das gute Tier, kurze Beine hat sie vier, stark gepanzert ist der Rest und im Winter schläft sie fest!